

Übung 3: Identitätszwiebel

Zeit

ca. 50 Minuten

Material

- buntes Papier
- großer Behälter

Ziel

- Reflexion identitätsstiftender Eigenschaften und Merkmale
- Reflexion über zugeschriebene Eigenschaften und Merkmale
- Mehrdimensionalität von Identitäten kennenlernen
- ggf. Kennenlernen

Ablauf

1. Die Teilnehmenden machen sich zunächst einzeln Gedanken darüber, was der Begriff „Identität“ bedeutet. Dann gehen sie zu zweit mit den jeweiligen Sitznachbar*innen zusammen und erklären sich gegenseitig den Begriff „Identität“. Schließlich erläutern zwei bis drei Paare den Begriff im Plenum.
Wenn es das Vorwissen der Teilnehmenden zulässt, kann diese Begriffserarbeitung entfallen.
2. Die Moderation beschriftet sechs bis acht verschiedenfarbige Papiere mit jeweils einem der folgenden Begriffe:
 - Geschlecht
 - Hautfarbe

- Religion
- Herkunft
- Aussehen
- Alter
- Wohnort
- Hobby
- meine beste Charaktereigenschaft
- Interessen
- Sprachen, die ich spreche
- mein guilty pleasure [ein Hobby oder eine Leidenschaft, die einem gleichzeitig etwas peinlich ist]
- Funfact über mich.

Dabei sollte beachtet werden, dass innerliche und äußerliche Eigenschaften etwa gleichmäßig verteilt sind. So sind Merkmale wie Geschlecht, Hautfarbe, Religion und Herkunft häufig auch Fremdzuschreibungen, während Hobbys, Interessen, Charaktereigenschaften eher individuell bestimmt werden. Die Eigenschaften und Merkmale können durch die Moderation noch beliebig variiert werden.

Das beschriftete Papier wird für alle sichtbar angeheftet.

3. Die Moderation teilt Papier in den gewählten Farben aus und präsentiert die Kategorien. Die Teilnehmenden wählen je nach Anzahl der zur Wahl gestellten Merkmale individuell nur vier bis fünf dieser Merkmale und Eigenschaften aus, die für ihre Identität wichtig sind, und schreiben sie auf das Blatt mit der entsprechenden Farbe. (Wenn sich die Gruppe gut kennt, schreiben alle Teilnehmenden in Druckbuchstaben, sodass sie sich später nicht aufgrund der Schrift finden.) Sie zerknüllen zunächst das Blatt mit der wichtigsten Kategorie zu einer Zwiebel. Nun knüllen sie die zweitwichtigste um die Zwiebel zusammen, sodass sie aus zwei Schichten besteht etc., bis die am wenigsten wichtige Schicht ganz außen ist.

4. Die Moderation sammelt alle Zwiebeln in einem großen Behälter und mischt sie. Alle Teilnehmenden ziehen eine Zwiebel. Sie stehen auf und bewegen sich im Raum, um die Person zu finden, deren Zwiebel sie gezogen haben. Die Teilnehmenden, die ihre*n Partner*in gefunden haben und gefunden wurden, setzen sich an ihren Platz.

5. Jede*r Teilnehmende stellt die „gezogene“ Person mit ihrer wichtigsten Eigenschaft im Plenum vor.

6. Auswertung:

- War es leicht oder schwer, eure*n Partner*in zu finden? Welche Schicht war dafür am hilfreichsten?
- Gibt es bei diesen Eigenschaften und Merkmalen welche, die für eure Identität ganz egal sind?
- Gibt es Eigenschaften, die euch gar nicht so wichtig sind, über die euch andere aber stark wahrnehmen?

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methode/uebung-3-identitaetszwiebel/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.